

Deshalb liebe Kinder, besucht keine Delfinarien!



ProWal-Schirmherr:
Adam Jason Grimm (8 Jahre)

Was ist Deine Meinung zu Delfinarien?

Adam: "Die sind nicht schön und müssen unbedingt geschlossen werden."

Warum?

Adam: "Dann fangen die Leute keine Delfine mehr und geben sie den Zoomännern. Und keine Delfine werden abgemetzelt. Und weil die Becken zu klein sind, weil sie Shows machen müssen und die wollen das nicht. Die Menschen denken, die Delfine fühlen sich gut wenn sie Shows machen, aber die fühlen sich nicht gut. Sie sehen nur so aus als ob sie grinsen."

Warum denkst Du, dass sie sich nicht gut fühlen?

Adam: "Weil sie eigentlich in Freiheit sein sollen und nicht in Delfinarien. Das ist Tierquälerei."

Warum glaubst Du gibt's denn Delfinarien?

Adam: "Weil die Leute geldgierig sind und sie interessieren sich gar nicht für die Tiere. Die Tiere werden da krank und viele sterben."

Warum soll man diese Tiere und ihren Lebensraum schützen?

Adam: "Sonst sterben sie aus, wie die Dinos."

LIEBE KINDER,

Besucht daher bitte keine Delfinarien. So könnt Ihr selbst aktiven Natur- und Tierschutz betreiben.



Vielleicht habt Ihr schon einmal davon gehört, dass Delfine zur Heilung kranker Kinder eingesetzt werden, in der sogenannten Delfintherapie.

Auch hier wird etwas versprochen, das Delfine nicht halten können. Ihr habt in diesem Flyer schon gelesen, dass Delfine immer "lächeln" und warum sie dies tun. Dieses "Lächeln" macht sie für Delfintherapeuten interessant. Kranke Kinder kommen mit den Tieren in Kontakt, sie berühren sie oder setzen sich auf deren Rücken. Der Ultraschall, der von den Delfinen gesendet wird, soll Kindern angeblich auch helfen. Das ist völliger Unsinn und konnte nicht wirklich nachgewiesen werden.

ProWal

gemeinnützige Meeressäuger-Umweltschutzgesellschaft
gUG (haftungsbeschränkt)

Geschäftsführer Andreas Moriok

Haydnstr. 1 - D-78315 Radolfzell

Internet: www.walschutzaktionen.de

E-mail: ProWal-Deutschland@t-online.de

und

Wal- und Delfinschutz - Forum (WDSF)

gemeinnützige Meeressäuger-Umweltschutzgesellschaft
gUG (haftungsbeschränkt)

Geschäftsführer Jürgen Ort Müller

Möllerstr. 19 - D-58119 Hagen

Internet: www.wdsf.de

E-mail: wds-forum@t-online.de



in Zusammenarbeit mit

www.schueler-fuer-tiere.de

Design: Monika Laubach ML

DELFINARIEN - MEIN DANKE!

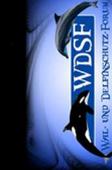
"Haben Sie ein Herz für Delfine und helfen Sie ihnen, indem Sie Delfinarien nicht mehr besuchen. So werden sie uninteressant und werden nicht mehr besucht. Keine neuen Delfine, kein neues Leid!"



Emily



Delfine und Wale sind keine Spielsachen und keine Therapeuten - Besucht keine Delfinarien! Unterstützt keine Delfintherapie!



Delfine müssen frei sein!

LIEBE KINDER,

es gibt Länder, wie Japan, die fangen ganze Delfin-Familien. Die schönsten Delfine werden für bis zu 100.000 € an Delfinarien verkauft. Die einen Familienmitglieder werden getötet und gegessen, die anderen kommen in lebenslange Gefangenschaft.

In Delfinarien seht Ihr genau diese Delfine oder Meeressäuger, die noch nie in Ihrem Leben ihr Zuhause kennen gelernt haben und womöglich nie die Weiten des Ozeans kennen lernen dürfen. Ihr seht springende Delfine, die immer „lächeln“ und „Spaß haben“. An Kindergeburtstagen könnt Ihr Euch in Booten von „glücklichen“ Delfinen durchs Wasser ziehen lassen. Zuschauer werden von den Tieren „zum Spaß“ nassgespritzt. Aber die Wahrheit sieht anders aus. Das „Lächeln“ der Delfine ist kein Zeichen dafür, dass sie glücklich sind. Delfine lachen immer, auch wenn sie leiden.

Mit diesen Shows verdienen die Zoos viel Geld, aber den Delfinen fügt es Schaden zu!

Delfine leben normalerweise in großen Familien, sogenannten Schulen, im Meer - in Delfinarien sind sie nur in kleinen Gruppen und haben viel zu wenig Platz.

„Ich bin gegen Delfinarien, weil sie zu klein sind. Delfine sollen in Freiheit leben. Lasst sie also bitte im Meer!“



Kilian

„Ich finde es grauenhaft, Delfine zu fangen und in regelrechte Tiergefängnisse zu stecken. Was gibt uns das Recht, so hochintelligente und sensible Lebewesen aus ihrem Umfeld zu reißen? Für mich ist es einfach unmenschlich!“



Manuel

Delfine in Gefangenschaft leiden sehr oft an Hunger - Kunststücke wie Bälle werfen, über Stangen springen, Boote durchs Wasser ziehen, sich streicheln lassen, das machen Delfine im Meer nicht, sondern nur weil sie mit Hunger und Futterzug dazu gezwungen werden. Normalerweise fressen Delfine 15 Kilogramm Fisch am Tag. Da Delfine in Delfinarien fast immer an Hunger leiden, schrumpft ihr Magen sehr oft bis auf die Hälfte zusammen. Satte Delfine würden keine Kunststücke machen.

Delfine sehen das Hallendach als Himmel - in Wahrheit sind Delfinarien für die Tiere die Hölle! Delfinarien sind laut, unnatürlich und für Delfine eine kleine Badewanne.

Wusstet Ihr, dass Delfinbabys sehr oft in Gefangenschaft sterben und erwachsene Tiere oft sehr krank sind und ebenfalls vorzeitig sterben?



Mithilfe von Sonarwellen können die Delfine im Ozean auch in der Ferne noch erkennen, um was es sich handelt. Die Wellen prallen auf die Barriere und an dem Echo erkennen die Delfine das Hindernis. In Delfinarien verkümmert diese Fähigkeit der Delfine, denn die Ultraschallwellen prallen permanent gegen die Betonwände. Um ein Wirrwarr an Schallwellen zu vermeiden, wird das Aussenden von Sonarwellen eingestellt.

Habt Ihr schon mal gesehen, wie Delfine tatsächlich leben? Kaum ein Delfinarium zeigt Euch etwa über eine Filmvorführung, wie dieses Leben in freier Natur aussieht, wie und welche Beute Delfine jagen. Wusstet Ihr, dass Delfine zu Hunderten zusammenleben und mit hoher Geschwindigkeit viele Kilometer durch das Meer sausen? Wusstet Ihr, dass Delfine sehr tief tauchen können und nie freiwillig über ein Hindernis springen oder toten Fisch fressen würden?

Lasst Euch von Euren Eltern einmal Filme über Delfine im Meer zeigen und dann vergleicht das mal mit dem traurigen Leben dieser Tiere in einem Delfinarium.

Könnt Ihr tatsächlich erkennen, dass die Delfine artgerecht, das heißt, so wie sie in ihrer natürlichen Umgebung leben würden, gehalten werden?

Die Delfinarien erzählen Euch nicht die Wahrheit, sie wollen Euch davon überzeugen, dass die Tiere dort glücklich sind und ein tolles Leben haben, weil sie Euch locken wollen, um mit Eurem Besuch Geld zu verdienen.

Im Meer müssen Delfine nicht „beschäftigt“ werden. Im Zoo ist dies notwendig, weil dort kein abwechslungsreiches Meer ist und sie sonst erkranken oder gar sterben würden.

Helft mit, dass die Delfine in Freiheit leben können. Sprecht mit anderen über das Thema. Schaut Euch unsere Internet-Seiten an und wenn Ihr noch Fragen habt, schreibt an ProWal oder das WDSF.